Handbuch zur Standortvorbereitung

Deutsch

Lotem 800 II-Serie

707-00143D-DE Rev B

www.creo.com

Copyright

Copyright © 2006 Creo Inc. Alle Rechte vorbehalten. Der Creo-Schriftzug, das Creo-Logo und die Bezeichnungen der Produkte und Serviceleistungen von Creo in diesem Dokument sind Marken von Creo Inc.

Adobe, Acrobat, Adobe Illustrator, Distiller, Photoshop, PostScript und PageMaker sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Apple, iMac, Power Macintosh, Mac OS, AppleShare, AppleTalk, TrueType, ImageWriter und LaserWriter sind eingetragene Marken von Apple Computer, Inc. Macintosh ist eine Marke bzw. in den USA und anderen Ländern eingetragene Marke von Apple Computer, Inc.

PANTONE, Hexachrome, PANTONE Hexachrome und PANTONE MATCHING SYSTEM sind Eigentum von Pantone, Inc.

PEARL, PEARLsetter, PEARLhdp, PEARLdry und PEARLgold sind eingetragene Marken der Presstek, Inc.

XEROX® ist eine Marke der XEROX CORPORATION.

Andere Marken- oder Produktnamen sind die Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

Das vollständige oder teilweise Kopieren, Vertreiben, Veröffentlichen, Neufassen oder Integrieren dieses Dokuments ist ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Creo Inc. untersagt. Im Fall eines genehmigten Kopierens, Vertreibens, Veröffentlichens, Neufassens oder Integrierens dieses Dokuments ist das Ändern bzw. Löschen der Urheber-, Marken- oder Copyrightangaben untersagt. Diese Veröffentlichung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Creo Inc. weder ganz noch teilweise reproduziert, in einem Datenerfassungssystem gespeichert, veröffentlicht, für kommerzielle Zwecke genutzt oder auf irgendeine Weise, sei es elektronisch oder mechanisch, kopiert, aufgezeichnet oder anderweitig übertragen werden. Dieses Dokument ist außerdem im PDF-Format (Portable Document Format) von Adobe Systems, Inc. erhältlich. Die Reproduktion dieses Dokuments auf Basis der PDF-Datei für den internen Gebrauch ist gestattet. Von der PDF-Datei erstellte Kopien müssen in ihrer Gesamtheit reproduziert werden.

Creo Inc.
3700 Gilmore Way
Burnaby, B.C., Kanada
V5G 4M1
Tel.: +1.604.451.2700
Fax: +1.604.437.9891

http://www.creo.com
Intern 707-00143D-DE Rev B

Überarbeitet: März 2006

Sehr geehrter Kunde,

Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit, um dieses Dokument durchzulesen.
Es liefert Richtlinien, um Ihren Standort für die Installation des Plattenbelichters der **Lotem 800 II-Serie** vorzubereiten.

Hinweis: Dieses Handbuch zur Standortvorbereitung gilt für die Plattenbelichter Lotem 800 II, Lotem 800 II Quantum, Lotem 800 II mit Spectrum und Lotem 800 II Quantum mit Spectrum. Falls nicht anders angegeben, steht die Bezeichnung „Lotem 800 II“ im gesamten Dokument stellvertretend für sämtliche Plattenbelichter der Lotem 800 II-Serie.

Damit Ihr Plattenbelichter höchste Zuverlässigkeit erzielt, arbeiten Sie bitte mit Ihrem Kundendiensttechniker zusammen, um sicherzustellen, dass Sie über alle erforderlichen Einzelheiten verfügen. Die richtige Vorbereitung Ihres Standorts wird Ihnen helfen, bei der Installation des **Lotem 800 II-**Plattenbelichters unnötige Probleme und Verzögerungen zu vermeiden.

Die folgenden Themen werden behandelt:

- Checkliste für die Vorbereitung der Installation, die verschiedene in diesem Dokument behandelte Themen im Tabellenformat zusammenfasst. Lesen Sie diese Checkliste durch, um sicherzugehen, dass alle notwendigen Voraussetzungen erfüllt und berücksichtigt wurden.
- Anforderungen an die Bodenfläche
- Standortrelevante Maßangaben zum Lotem 800 II-Plattenbelichter
- Gewichtsanforderungen
- Elektrische Anforderungen
- UDRC-Anforderungen
- Umfeldbedingungen
- Andere Bedingungen
- Netzwerk/Modem-Anforderungen
- Prozessor-Spezifikationen
- Anforderungen für die Fernunterstützung
- Front-End-Anforderungen
- Druckplatten
- Anhang A fasst die Kundenkonfigurations-Anforderungen zusammen
- Anhang B – Befasst sich mit der Ermittlung von Luftemissionen

In diesem Kit wird auch ein Bestellformular für die Stanzkonfiguration bereitgestellt:

- Bestellformular für die Stanz- und Plattenkonfiguration

Bitte füllen Sie das Formular aus, und senden Sie es an Ihren Creo-Vertreter zurück, um eine schnellere und genauere Installation sicherzustellen.

Antivirus-Software

Hinweis: Creo unterstützt und empfiehlt, dass die Kunden eine Kopie der aktuellsten Version von Symantec Antivirus Corporate Edition erwerben. Diese sollte auf jedem Creo CTP-System installiert werden. Symantec Antivirus-Software wird von Creo weder verkauft, noch wird diese von Creo installiert oder direkt unterstützt. Es wird empfohlen, dass die Kunden die Software bei einem von ihnen bevorzugten Softwareanbieter erwerben. Kunden, die eine Antivirus-Verzichtserklärung unterzeichnet und an Creo gesendet haben, erhalten hierfür Installations-anweisungen. Der Kunde erhält eine Kopie der Antivirus-Erklärung, nachdem er sich bei eCentral angemeldet und die Option **Self Support > Product Documentation** ausgewählt sowie den Begriff **Antivirus** als Suchkriterium eingegeben hat.

Checkliste zur Installationsvorbereitung

Bevor der **Lotem 800 II-**Plattenbelichter an Ihren Standort geliefert wird, sollten Sie einen endgültigen Übersichtsplan des Installationsstandorts vorbereiten und sicherstellen, dass alle Anforderungen erfüllt sind. Die folgende Tabelle enthält die für die Vorinstallation notwendigen Anforderungen.

	Anforderung	Erfüllt?
1.	Geeigneter Raum für die Kundenkonfiguration – siehe Anhang A	☐
2.	Zugriff auf Lotem 800 II / Lotem 800 Quantum und Inbetriebnahme	☐
3.	Gabelstapler zum Anheben der Verpackung, des Plattenbelichters und der MCU	☐
4.	Kühlflüssigkeit	☐
Elektrische Anforderungen		
5.	Spannungseinstellungen	☐
6.	Stromkabelanschlüsse	☐
7.	Netzstörungen	☐
8.	Erdung	☐
9.	Kabelführungseinrichtungen – entsprechend den Entfernungen zwischen den Geräten an Ihrem Standort	☐
Umfeldbedingungen		☐
10.	Sauberkeit	☐
11.	Statische Elektrizität	☐
12.	Feuchtigkeit	☐
13.	Klimatisierung	☐
14.	Gelbe Dunkelkammerbeleuchtung (für Kodak-Grünplatte, die Vorwärmung erfordert)	☐
15.	Thermometer und Geräte zur Messung/Aufzeichnung der Luftfeuchtigkeit – empfohlen	☐

	Anforderung	Erfüllt?
16.	Luftkompressor	☐
17.	Kabel für das Kommunikationsnetz	☐
18.	Telefonleitung	☐
19.	Betriebsprozessor/Chemikalien	☐
20.	Platten und Proof-Druckträger	☐
21.	Aufbewahrungsraum für Platten	☐
22.	Densitometer für Platten/Auflagebogen	☐
23.	Bereitstellung der erforderlichen Stanzkonfiguration für den Creo-Techniker	☐

Raumanforderungen

Bodenfläche

Die erforderliche Mindestbodenfläche hängt von der Konfiguration des **Lotem 800 II**-Plattenbelichters an Ihrem Standort ab.

- Ist für die Konfiguration ein Inline-Entwickler notwendig?
- Ist der Plattenbelichter mit einem Plattenstapler verbunden (zum Einsammeln der belichteten Platten)?
- Ist der Plattenbelichter Teil einer Einzel-, Doppel- oder Mehrfachkassettenkonfiguration?

Sorgen Sie für ausreichend Platz, um den Plattenbelichter aufstellen und betreiben zu können.

In den Diagrammen im Anhang finden Sie detaillierte Maßangaben zur Konfiguration des **Lotem 800 II**-Plattenbelichters (am Ende dieses Dokuments).

Hinweis: Der Plattenbelichter Lotem 800 II / Lotem 800 II Quantum mit Spectrum-Option ist nur mit DLC- oder MCU-Konfiguration erhältlich.

Hinweis: Es wird empfohlen, den Lotem Controller rechts vom Plattenbelichter anzubringen (siehe Abbildung).

Der Fußboden muss eben sein und darf maximal über eine Neigung oder Welligkeit von 0,635 cm über die gesamte Grundfläche verfügen. Es wird empfohlen, den Standort für den Lotem 800 II-Plattenbelichter mit MCU vorzubereiten, selbst wenn anfangs nur der Lotem 800 II-Plattenbelichter installiert wird.

Gewichtsanforderungen

	Gewicht	Abmessungen
Lotem 800-Plattenbelichter	• 1.100 kg • 1.250 kg (verpackt)	• 2.110 x 1.370 x 1.400 mm • 1250 x 1580 x 1580 mm (verpackt)
Einzelkassetten-einheit (SCU)	• 85 kg • 170 kg – mit 100 8-Up 0,3 mm Platten • 181 kg (verpackt)	• 1.250 x 1.000 x 713 mm • 1.400 x 1.400 x 700 mm (verpackt)
Doppelladekassette (DLC)	• 100 kg • 170 kg – mit 100 8-Up 0,3 mm Platten • 196 kg (verpackt)	• 1.250 x 1.240 x 713 mm • 1.400 x 1.400 x 700 mm (verpackt)
Mehrfachkassetten-einheit (MCU)	• 1.095 kg • 1.520 kg – mit 500 8-Up 0,3 mm Platten • 1.247 kg (verpackt)	• 1.600 x 1.370 x 1.333 mm • 2.050 x 1.650 x 1.600 mm (verpackt)
Transformator	100 kg	700 x 480 x 750 mm (verpackt)

Hinweis: Die Verpackung des Plattenbelichters sollte nur von einer Seite aus angehoben werden (wie auf dem Verpackungsetikett dargestellt).
Der Plattenbelichter sollte nur an den gekennzeichneten Stellen von der Versandpalette gehoben werden (wie auf dem Plattenbelichtergehäuse dargestellt).

Hinweis: Der Fußboden muss eine Punktlast von 50 kg/cm² tragen können.

Optionale Werkzeuge/Geräte

Spezifische Anforderungen für **Lotem 800 II-Plattenbelichter mit Spectrum**:

1. Aktenschrank mit mehreren Metallschubladen zur Aufbewahrung von Proof-Druckträgern (und ggf. Platten):

Platte	Größe
4 Seiten	61 x 91 cm
8 Seiten	91 x 122 cm

   Sie benötigen für jeden Farb-Donor, Empfänger und Träger sowie für Papiervorräte und Bogen eine eigene Schublade.

2. Tisch oder geeignete flache Oberfläche zum Laden der Proof-Druckträger.

Hinweis: Schublade und Tisch werden nicht von Creo geliefert.
Damit die Medien nicht durch Staub verunreinigt werden, empfiehlt sich, Tisch und Schrank so nah wie möglich am Lotem 800 II-Plattenbelichter mit Spectrum-Ausgabegerät aufzustellen.

Elektrische Anforderungen

Allgemeine Informationen

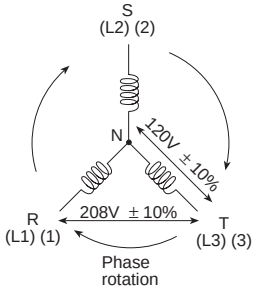
Die gesamte Stromverbrauch Ihres Systems wird durch die gewählte Systemkonfiguration bestimmt. Achten Sie beim Berechnen der erforderlichen elektrischen Leistung darauf, dass ein ausreichender Spielraum zur Erweiterung des Systems vorhanden ist.

Stellen Sie vor Anschluss an die elektrische Stromversorgung sicher, dass alle Spannungseinstellungen, Sicherungen und Leitungen genau den regionalen Normen entsprechen.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die elektrischen Anforderungen erfüllt werden, da dies für eine reibungslose Funktion Ihres Plattenbelichters unbedingt erforderlich ist. Eine korrekte Stromversorgung garantiert eine schnellere und genauere Installation. Sollten Sie Fragen zu diesen Anweisungen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Creo-Vertreter.

Stromverbindung

- Netzspannung am Standort des Kunden: 208 V/120 V ±10 %, dreiphasig (Sternverbindung) 20 A, 5 KVA.
  Der Anschluss wird vom Kunden bereitgestellt (Stecker & Buchse). Am Standort des Kunden sollte der Elektriker die dreiphasigen R.S.T.-Leitungen entsprechend der Dreiphasen-Sequenz des Steckers am Plattenbelichternetzkabel verbinden. Der Kunde sollte einen 5-poligen Stecker besitzen – 3-Phasen-R.S.T., Neutralleiter und Erdung, 30 A für eine Leitungsspannung von 120 V (NEMA L21-30P), und 16 A für eine Leitungsspannung von 220 V.



- Spannungsschwankungen bis zu ±10 % sind bei allen wählbaren Spannungen zulässig. Netzfrequenzänderungen von ±2 Hz sind zulässig.
- Stromversorgung für Brisque + Lotem Controller: 120 V ±10 % oder 220 V ±10 %.
- Frequenz – 50/60 ±2 %.
- Für Länder mit einem Netzstrom von 220 V wird ein Abspanntransformator von 346/200, 380/220 oder 415/240 zu 208/120 V (3-phasig) verwendet. Der Transformator kann bei Creo erworben werden. Transformator – Höhe 550 mm, Breite 320 mm, Länge 520 mm.
  Die Wandsteckdose muss über eine 3-Pol-Sicherung verfügen, inklusive Stromkreisunterbrecher mit hohen Übergangsströmen (für LV/LV-Transformatoren) für magnetische Auslösungen von 16 A pro Phase, die zwischen 10-14 In arbeiten (Anlaufstrom).
- Ein zusätzlicher, isolierter, einphasiger 110 V-Ausgang ist für Wartungszwecke erforderlich.
- Wenn das Kühlsystem verwendet wird, ist eine zusätzliche Netzsteckdose erforderlich.

- Eine zusätzliche Netzsteckdose ist außerdem für den **Prozessor**, für die **Vorwärmöfen**, für die **Backöfen** und/oder für den **Plattenstapler** erforderlich. Lesen Sie dazu die Angaben des Verkäufers und *Anhang A, Tabelle 5*.
- Leistungsstabilisator-Gerät, das durch drei ununterbrochene Phasendrähte und einen ununterbrochenen Kupfer-Erdungsdraht vom Hauptgebäudeeingangs-Bedienungspult gespeist wird. Diese Drähte sollten im selben Kabelkanal verlaufen und mindestens dieselbe Größe wie die Phasendrähte haben.

Hinweis: Kunden in Nordamerika müssen eine Stromversorgungsbuchse NEMA L21-20R (5-poliges Verbindungsteil – R.S.T., Neutralleiter und Erdung), sowie einen dedizierten 3-Pol-Abzweigtrennschalter für 15 A, 250 V bereitstellen. Es sollte auch ein Gegenstecker NEMA L21-20P mitgeliefert werden, der während der Installation an das Netzkabel des Plattenbelichters angeschlossen wird.

Hinweis: Kunden in Europa müssen eine Stromversorgungssteckdose (5-poliges Verbindungsteil – R.S.T., Neutralleiter und Erdung) vom Typ IEC 309 bereitstellen, nominell für 16 A, 400 V, und über einen 3-Pol-Schalter verfügen, zulässig für 16 A, 230/400 V, 10KA IEC947.2, Auslösungskurve D (zum Schutz des Abspanntransformators).
Es sollte auch ein Gegenstecker IEC 309 zum Anschluss an das Kabel des Abspanntransformators während der Installation geliefert werden.

Weitere Informationen zum Netzgerät finden Sie unter
http://techplanet.creo.com/output/computer_to_plate/lotem400/content/installation/UPS_req.htm.

Netzstörungen

Der zuverlässige Betrieb von Computersystemen hängt von der Verfügbarkeit einer verhältnismäßig rauschfreien Wechselstromversorgung ab.

Die normalerweise in Maschinen oder Geräten in Büro- oder Fabrikumgebungen vorhandenen Beleuchtungen, Leitungsfehler oder Stromversorgungsschaltungen können transiente Überspannungen erzeugen, die den Höchstwert der angewandten Spannung weit überschreiten. Wenn diese Mikrosekunden-Impulse nicht gedämpft werden, können sie den Systembetrieb unterbrechen. Die Verwendung eines Leistungsstabilisators wird in solchen Fällen sehr empfohlen.

Erdung

Bei 60 Hz-Standorten werden Erdungen für Wechselspannungen von 110 V und 208 V durch einen festen AWG #1-Kupferdraht mit dem Hauptstromversorgungs-Erdungspunkt des Gebäudes verbunden.

Bei 50 Hz-Standorten werden Erdungen für Wechselspannungen von 220 V und 380 V durch 40 mm eines festen Kupferdrahts (7 mm Durchmesser) mit dem Erdungspunkt der Hauptstromversorgung des Gebäudes verbunden.

Zur Sicherstellung eines störungsfreien Betriebs sollten die Erdungsanforderungen für die Serie der **Lotem 800 II-Plattenbelichter** – und für alle damit in Verbindung stehenden Geräte – beachtet werden.

Erdungsanforderungen:

- Erdungsdrähte, die isoliert sind und mindestens dieselbe Größe wie die Phasenleiter haben.
- Erdimpedanz weniger als 2 Ohm.
- Ein Einzelpunkt und dedizierte Erdung
- Neutralleiter und Erdung sind im Hauptgebäudeeingangs-Bedienungspult zusammengebunden und eine gute Erdung an diesem Punkt hat eine Impedanz, die nicht größer als 2 Ohm ist.
- Jede Systembelastung (wie Plattenbelichter oder Host) wird durch einen isolierten Erdausgang gespeist und verfügt über eine separate Erdung sowie über Neutral- und Phasenleiter mit Draht derselben Größe.

Hinweis: Gekettete Neutralleiter und Erdungen sind nicht erlaubt.

Kabelschutz

Vorbereitung eines geeigneten Kabelschutzes für die Kabel, die den **Lotem 800 II** und den Lotem Controller verbinden, sowie für das Kabel der Workstation für den Workflow.

Die maximale Entfernung zwischen dem **Lotem 800 II-Plattenbelichter** und dem Lotem Controller beträgt 4,5 m.

UDRC-Anforderungen (Universal Debris Removal Cabinet = Rückstand-Universalfiltereinheit)

Bestimmte Druckträger (Platten oder Film) setzen beim Belichtungsprozess möglicherweise Luftemissionen frei. Die Ausgabegeräte von Creo werden entweder mit einem Rückstandfiltersystem ausgeliefert (oder können damit aufgerüstet werden), das eine Rückstandsammeldüse am Belichtungskopf und eine Filtereinheit wie das UDRC (Rückstand-Universalfiltereinheit) besitzt.

Warnung: Partikel- und gasförmige Emissionen, die nicht ordnungsgemäß gefiltert werden, können Ihre Gesundheit gefährden. Eine Liste der Luftemissionen, die zum von Ihnen verwendeten Material gehören, finden Sie im Material-Sicherheitsdatenblatt des Herstellers. Sie können sich diesbezüglich aber auch direkt an den Hersteller oder Vertriebshändler wenden.

Das Rückstandfiltersystem wurde entwickelt, um die Luftemissionen zu extrahieren und zu filtern, um somit zu einer gesünderen Arbeitsumgebung, zur konsistenten Bildqualität sowie zur allgemeinen Zuverlässigkeit und Reinheit des Belichtungsgeräts beizutragen. Einige Druckträgertypen setzen sowohl Partikel- als auch gasförmige Emissionen frei. Andere Druckträgertypen können unter bestimmten Belichtungsumständen auch Emissionen mit größeren Partikeln freisetzen.

Warnung: Die Filterung von Luftemissionen ist nicht zu 100 % effektiv und muss daher mit einer entsprechenden Raumbelüftung mit Außenluft einhergehen. Wenn nicht für ausreichende Belüftung gesorgt wird, kann dies zum Freisetzen von Luftemissionen führen, die über maßgebliche behördliche Toleranzwerte hinausgehen können, was wiederum zu möglichem Unwohlsein, zu Erkrankungen, Verletzungen und/oder Behinderungen führen kann.

Bei der UDRC-Konfiguration können verschiedene Filteroptionen berücksichtigt werden, die für bestimmte qualifizierte Druckträgertypen optimiert sind. Die Konfiguration für einen bestimmten Kundenstandort wird normalerweise in einem Creo-Angebot, einer Verkaufsvereinbarung, einem Bestellformular, einer Produktspezifikation oder einem vergleichbaren Dokument angegeben.

Das Gehäuse muss sich innerhalb der Längenbeschränkungen für Kabel und Leitungen befinden.

Weitere Informationen zum Rückstandfiltergehäuse finden Sie im Dokument *UDRC Site Preparation and Requirements* (Rückstand-Universalfiltereinheit – Standortvorbereitung und -voraussetzungen, Teilenummer 725-00089A).

Umweltbedingungen

Luftzufuhranforderungen

Das Lotem 800 II-Ausgabegerät erfordert eine *saubere, trockene, öl- und staubfreie* Druckluftzufuhr gemäß den Angaben in der nachstehenden Tabelle:

Konfiguration	Durchschnittlicher Luftverbrauch*	Kompressorluftzufuhr*
Lotem 800 II-Plattenbelichter:	90 SLPM (3,18 SCFM)	170 SLPM (6,0 SCFM)
Lotem 800 II-Plattenbelichter mit MCU	100 SLPM (3,53 SCFM)	180 SLPM (6,36 SCFM)

*SLPM gemessen bei 7 bar, SCFM gemessen bei 100 psi

Ein standardmäßiger 1/4-Zoll-Ausgangsanschluss ist erforderlich. Er sollte bis zu 5 m von der Maschine entfernt an die Wand montiert werden.

Die Luftzufuhr sollte ISO-Klasse 4 entsprechen.

- Maximale Partikelgröße 150 µ
- Konzentration von Schmutzpartikeln: 8 mg/m^3
- Maximaler Drucktaupunkt 3°C @ 8 bar
- Maximaler Ölgehalt 5 mg/m^3

Hinweis: Verwenden Sie keine Schmierstoffe.

Hinweis: Die Temperatur der Luftleitung vom Trocknungsgerät zur Maschine muss bei über 3°C gehalten werden.

Beispiele für mögliche Druckluftsysteme:

Hersteller	Kaeser	Atlas Copco
Kompressortyp	Schraube	Schraube
Kompressormodell	SX-3	GX2-10 (50 Hz)
Luftbehälter (Liter)	250 (oder 280)	250
Trockner (230 V-AC)	TA-5	FX1
Automatischer Wasserablauf	ECO-21-PLUS	WD80

Sauberkeit

Filter in der Klimaanlage sollten in der Lage sein, 60 % aller Staubteilchen der Größe 10 Mikrometer zu blockieren.

Saubere Luft ist unbedingt notwendig, da eine verschmutzte Umgebung Flecken auf Ihren Platten sowie eine Fehlfunktion der Maschine verursachen kann.

Gemäß IEC-721-3-3,7 Name: Mechanische Wirkstoffe der Klasse: 3S2, 7S1

Schweregrad: Sand 30 mg/m³

Staub (Suspension) 0,2 mg/m^3

Staub (Sedimentation) 1,5 mg / (m^2 X Std)

Statische Elektrizität

Die Feuchtigkeit muss 55 % ± 5 % betragen, um die statische Elektrizität bei den Platten zu verringern (zu niedrige Feuchtigkeit kann zum Verklemmen von Platten und Papier führen). Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Feuchtigkeit*.

Die Verwendung von Auslegeware ist im Fußbodenbereich des **Lotem 800 II-Plattenbelichters** nicht zu empfehlen. Falls dennoch Teppichboden verwendet wird, sollten am Standort nur Antistatik-Teppiche eingesetzt werden. Die Dicke des Teppichs sollte bis zu 12 mm betragen.

Feuchtigkeit

Ein industrieller Dampfbefeuchter ist erforderlich, um die Feuchtigkeitsanforderungen an die Umgebung des Plattenbelichters ausreichend zu erfüllen (relative Luftfeuchtigkeit von 55 % ± 5 %).

Hinweis: Alle Platten reagieren auf statische Elektrizität, die Doppelspeisung und Verklemmen verursachen kann, wenn die Feuchtigkeit sich außerhalb des zulässigen Bereichs befindet.

Belüftung

Keine Filterung ist zu 100 % effektiv (Kohlenmonoxid wird z. B. von Creo-Filtern nicht erfasst). Für das Rückstandfiltersystem ist deshalb eine Belüftung mit Außenluft erforderlich. Entlüftungsschlitze (über die Luft aus dem Raum abgeführt wird) sollten sich so nahe wie möglich beim Rückstandfiltersystem und Ausgabegerät befinden.

Der Lotem 800 II-Plattenbelichter erfordert eine Belüftung mit Außenluft von mindestens 1,1 m^3/min[1]. Diese Belüftung verhindert die Ansammlung von Luftemissionen, die möglicherweise bei der Belichtung bestimmter Druckträger freigesetzt werden.[2]

Die Belüftung mit Außenluft darf nicht mit dem Luftkreislauf im Raum verwechselt werden, der sich durch die Steuerung der Temperatur oder Luftfeuchtigkeit ergibt. Die Belüftung mit Außenluft macht ungefähr 10 % bis 30 % der Luftkreislaufrate im Raum aus. Um ausreichende Luftmischung zu erreichen, empfiehlt Creo einen Luftkreislauf von mindestens 3 Luftwechseln pro Stunde.

Diese Empfehlungen gelten für ein einzelnes Gerät ohne weitere Zusatzgeräte im Raum. Andere Belichtungsgeräte, Prozessoren, Öfen, HVAC-Systeme usw. können zusätzliche Emissionen an die Arbeitsumgebung abgeben, wodurch sich der Wert für die erforderliche Belüftung mit Außenluft erhöht.

Der Kunde ist für die Überprüfung der Luftemissionen im betreffenden Raum und dafür verantwortlich, dass bei der Installation des Lotem 800 II die Anforderungen der örtlichen, staatlichen, provinzbezogenen, regionalen und nationalen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften erfüllt werden. Sollten Unklarheiten bezüglich der Luftemissionsmenge bestehen, sollte der Kunde eine Überprüfung der Luftqualität im geschlossenen Raum durch einen qualifizierten Fachmann für Industriehygiene durchführen lassen.

[1] Dies ist ein Standardwert. Bestimmte Druckträger erfordern möglicherweise eine stärkere Belüftung. Ziehen Sie die CTP Media Imaging Performance Database (bei Ihrem Creo-Vertreter erhältlich) zu Rate, um den empfohlenen Wert für bestimmte Druckträger zu prüfen. Dieser Datenbank können Sie vom Standard abweichende Werte entnehmen.

[2] Informationen zu den von bestimmten Druckträgern während der Belichtung freigesetzten gefährlichen Komponenten sollten im MSDS (Sicherheitsdatenblatt) des Herstellers oder einem vergleichbaren Dokument zur Verfügung stehen.

Klimatisierung

Neben einer ausreichenden Klimatisierung zwecks Wärmeableitung für den Plattenbelichter und alle zusätzlichen Geräte im Systemraum sollte auch eine zusätzliche Sicherheitsspanne von mindestens 25 % vorhanden sein.

Der Plattenbelichter erfordert eine konstante Temperatur von 25 °C ± 5 °C. In einem Arbeitsbereich mit 27 °C oder höher ist ein Kühlsystem notwendig.

Informationen zum Berechnen der Klimatisierungsanforderungen für die Konfiguration des Lotem 800 II-Plattenbelichters an Ihrem Standort [in BTU/Stunde und in Watt] finden Sie in der folgenden Tabelle:

Standardkonfiguration:

Plattenbelichter	14.000 BTU/Stunde oder 4100 Watt
Host	2.500 BTU/Stunde oder 730 Watt
Verschiedene andere Geräte	1.500 BTU/Stunde oder 440 Watt
Sicherheitsspanne (25 % der obigen Werte)	6.250 BTU/Stunde oder 1800 Watt
Gesamt	24.250 BTU/Stunde oder 7.100 Watt

Zusätzliche optionale Geräte
(bei Bedarf ausfüllen – siehe *Anhang A, Tabelle 5* für eine vollständige Standortkonfiguration):

Vorwärm-Konvektionsofen	BTU/Stunde oder Watt
Plattenprozessor	BTU/Stunde oder Watt
Nachbackofen	BTU/Stunde oder Watt
Backförderanlage	BTU/Stunde oder Watt
Spül-/Leimeinheit	BTU/Stunde oder Watt
Plattenstapler	BTU/Stunde oder Watt
Sicherheitsspanne	BTU/Stunde oder Watt
Gesamt (aus Standardkonfiguration)	24.250 BTU/Stunde oder 7.100 Watt

Beachten Sie die folgenden Richtlinien:

Es wird empfohlen, dass der Luftstrom im Systemraum über dem normalen Luftdruck gehalten wird, um zu verhindern, dass Staub in das Zimmer gelangt.

Im Systemraum sollten im Idealfall an zentraler Stelle sowohl ein Thermometer als auch ein Hygrometer ständig vorhanden sein.

Außerdem wird dringend empfohlen, dass Sie ein Feuchtigkeits- und Temperatur-Registriergerät einsetzen.

Prozessorspezifikation

Die Prozessor-Spezifikationen können sich ändern und hängen von dem spezifischen, am Standort des Kunden benutzten Prozessor ab. Der Prozessor-Anbieter sollte die relevanten Informationen bereitstellen.

System mit der Spectrum-Option: Die Spezifikationen der Laminiermaschinen hängen vom Typ der benutzten Druckträger ab. Der Laminiermaschinenanbieter sollte die relevanten Informationen bereitstellen.

Druckplatten

Der Lotem 800 II-Plattenbelichter unterstützt thermische Platten, die auf eine IR-Wellenlänge von 830 nm reagieren.

Hinweis: Alle Platten reagieren auf statische Elektrizität, die Doppelspeisung und Verklemmen verursachen kann, wenn die Feuchtigkeit sich außerhalb des zulässigen Bereichs befindet.

Speicherraum für Platten: Wenden Sie sich in Bezug auf die empfohlenen Feuchtigkeits- und Temperaturbedingungen, unter denen die Platten gelagert werden sollten, an den Druckplattenanbieter.

Bei Fragen zu einem Plattendensitometer, das für thermische Medien geeignet ist, kontaktieren Sie Ihren Lieferanten.

Andere Bedingungen

Einige Platten, z. B. Kodak DITP, reagieren auf ultraviolettes Licht. Wenn solche Platten benutzt werden und der **Lotem 800 II-Plattenbelichter** direkt mit dem Plattenstapler verbunden ist, müssen Sie ein geeignetes sicheres Licht benutzen.

Telefon- oder Breitband-Internetverbindung

Der Kunde muss für die Fernunterstützung von Creo eine eigene analoge Telefondirektleitung oder eine Breitband-Internetverbindung für die Workstation bereitstellen. Ferner sollte der Kunde am Standort des Lotem 800 II-Plattenbelichters eine separate Telefonleitung für die Kommunikation mit Kundendiensttechnikern von Creo bei der Fernunterstützung vorsehen.

Hinweis: Für die Fernunterstützung des Lotem 800 II-Plattenbelichters ist eine separate Direktleitung erforderlich. Creo kann die Fernunterstützung nur für solche Geräte anbieten, die Telefonleitungen nicht gemeinsam mit anderen Geräten nutzen oder die alternativ über eine Breitband-Internetverbindung erreichbar sind.

Netzwerkanforderungen

Für jedes Lotem 800 II-Gerät müssen insgesamt vier TCP/IP-Adressen bereitgestellt werden:

- Eine LAN-Verbindung (Local Area Network) zum Ausgabegerät für die Bereitstellung von Dateien von der Arbeitstation.
- Drei fortlaufende statische TCP/IP-Adressen für die Verbindung zwischen Ausgabegerät und Arbeitsstations-PC.
    - Eine Adresse für das Workstation-Ende der PPP-Verbindung.
    - Eine Adresse für das MCE-Ende (Master Control Electronics) der PPP-Verbindung.
    - Eine Adresse für die RAS-Verbindung (Remote Access Services).

Wichtig: Der Kunde muss sicherstellen, dass diese drei Adressen aus den verfügbaren Adressen im DHCP-Pool entfernt werden.

Front-End-Anforderungen

- Für Prinergy: 22-0193B: Direkte Konnektivitäts-Software für die Plattenbelichter Lotem 800 Quantum, Lotem 800 II, Lotem 800 mit Spectrum und Lotem 800 II mit Spectrum (inkl. 15 m Kabel, SCSI LVD-Karte und CD-ROM).
- Für Brisque: Ein 30 m langes TSP-Kabel ist erforderlich.

Anhang A – Kundenkonfigurationsanforderungen

Der Kunde ist dafür verantwortlich, sich mit dem Händler in Verbindung zu setzen und alle notwendigen Informationen für die Installation einzuholen.

Tabelle 4 – Raumbedarf

Um die gesamten Längenanforderungen Ihres Standorts zu berechnen, füllen Sie bitte die Spalte „Kundenkonfigurationslänge“ in der nachfolgenden Tabelle aus. Diese Spalte sollte die Konfiguration der Geräte wiedergeben, die Sie der Konfiguration des **Lotem 800 II-Plattenbelichters** hinzufügen.

Hinweis: Zusätzliche Bodenfläche ist für das optionale Rückstandfiltersystem und das Kühlsystem erforderlich.

Hier markieren	Gerät	Länge (nur zur Referenz)	Kunden-konfigurations-länge
✓	Genügend Raum für Ladekassette	1.000 mm	1.000 mm
✓	Lotem 800 II-Plattenbelichter	1.370 mm	1.370 mm
	Doppelladekassette (DLC)	Erfordert 1.240 cm zusätzlich	
	Mehrfach-kassetteneinheit (MCU)	Siehe Standortkonfiguration	
	Rückstandfilter	510 mm	
	Creo-Plattenförderanlage	1.200 mm	
	Vorwärm-Konvektionsofen	Siehe Spezifikationen des Anbieters	
	Plattenprozessor	Siehe Spezifikationen des Anbieters	
	Backofen	Siehe Spezifikationen des Anbieters	
	Backförderanlage	Siehe Spezifikationen des Anbieters	
	Spül-/Leimeinheit	Siehe Spezifikationen des Anbieters	
	Plattenstapler	Siehe Spezifikationen des Anbieters	
		Insgesamt ☛	

Tabelle 5 – Leistungsanforderungen

Tabelle 5 hat lediglich Referenzcharakter. Um alle zur Standortvorbereitung notwendigen Informationen zu erhalten, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung. Tragen Sie dann die notwendigen Werte in die Spalten für die Kundenkonfiguration ein.

Hier markieren	Gerät	Leistungsanforderung		Wärmeableitung (in BTU/Stunde)	
		Bezugswerte	Kunden-konfiguration	Bezugswerte	Kunden-konfiguration
✓	Lotem 800 II	110 V, 3-phasig, 6 KW		14.000 BTU/ Stunde 1.200 Watt	
✓	Kühleinheit	110 V-220 V, einphasig		4.100 BTU/ Stunde 1.200 Watt	
✓	Workstation für den Workflow + Lotem Controller	110 V-220 V, einphasig		2.500 BTU/ Stunde 730 Watt	
	Rückstand-filter			muss festgelegt werden	
	Vorwärm-Konvektions-ofen	Siehe Spezifikationen des Anbieters		Siehe Spezifikationen des Anbieters	
	Platten-prozessor	Siehe Spezifikationen des Anbieters		Siehe Spezifikationen des Anbieters	
	Backofen	Siehe Spezifikationen des Anbieters		Siehe Spezifikationen des Anbieters	
	Back-förderanlage	Siehe Spezifikationen des Anbieters		Siehe Spezifikationen des Anbieters	
	Spül-/ Leimeinheit	Siehe Spezifikationen des Anbieters		Siehe Spezifikationen des Anbieters	
	Platten-stapler	Siehe Spezifikationen des Anbieters		Siehe Spezifikationen des Anbieters	
			Insgesamt ☛		

Anhang B – Hinweis

Die Belichtung kann bei einigen Druckträgern zu Luftemissionen führen. Dieser Hinweis soll allgemeine Informationen bezüglich dieser Emissionen bereitstellen. Für Informationen über einzelne Druckträger greifen Sie auf die MSDS- oder andere Dokumentationen des Medienherstellers zurück.

Die Nebenprodukte, die bei der Belichtung der Druckträger entstehen, können einen oder mehrere der folgenden Stoffe beinhalten: Aldehyde (Formaldehyd, Acetaldehyd); Oxide (Stickstoffdioxid, Stickoxid, Kohlenmonoxid); flüchtige organische Verbindungen und Olefine (Benzol, 1.3-Butadiene); andere Gasverbindungen (hydrogenes Cyanid usw.); unverbrannte Teilchen (Staub). Diese Liste ist unvollständig. Je nach verwendetem Medium können auch andere Verbindungen in den Emissionen auftreten.

Um Verunreinigungen vorzubeugen und die Zuverlässigkeit der Belichtung zu erhöhen, ist das Creo-Ausgabegerät eventuell, je nach dem am spezifischen Einsatzort qualifizierten Druckträger, mit einem integrierten oder externen Rückstandfiltersystem ausgestattet (z. B. mit einer Rückstand-Universalfiltereinheit). Je nach Konfiguration der Filtereinheit kann diese Einheit lediglich Staub (z. B. UDRC – BP), oder aber sowohl Staub als auch eine Reihe von gashaltigen Nebenprodukten des Belichtungsvorgangs auffangen (z. B. UDRC – LC). Es ist äußerst wichtig, die Filter in der Filtereinheit regelmäßig auszutauschen.

Nicht alle Emissionen können durch das Filtern effizient erfasst werden. An Aufstellungsorten von Creo-Ausgabegeräten und Filtereinheiten muss ausreichend Aussenlüftung gewährleistet werden. Die Anforderungen an die Belüftungsleistung sind entweder im Dokument „Output Device Site Preparations & Requirements“ (Standortvorbereitungen und Anforderungen für Ausgabegeräte) oder in einem anderen relevanten Dokument enthalten.

Creo kann die Sicherheit am Arbeitsplatz nicht unter allen Betriebsbedingungen garantieren, da bestimmte Faktoren weder bei Creo bekannt noch von Creo kontrollierbar sind. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem (aber nich ausschließlich):

- Unzureichende Belüftung oder schlechte Durchlüftung des Belichtungsraumes, was im gesamten Raum oder in Teilen des Raumes zu höheren Emissionskonzentrationen als erwartet führen kann.
- Belichtung von Medien, die nicht qualifiziert oder im Voraus von Creo genehmigt wurden, insbesondere von Medien, die nicht für die Benutzung mit einem Rückstandabbausystem oder einer Filtereinheit qualifiziert und somit nicht im Creo Verkaufsvertrag, Kundenvertrag, Bestellformular, Servicevertrag, in der Endgerätkonfiguration oder einem ähnlichen entsprechenden Dokument aufgeführt wurden.
- Änderungen der Zusammensetzung oder des Herstellungsprozesses qualifizierter Medien, die durch den Hersteller nach der Qualifizierung vorgenommen werden und zu abweichenden, also anderen oder höheren, Emissionen als erwartet führen.

- Falsche oder unvollständige Auflistung möglicher Emissionen durch den Druckträgerhersteller für Creo, was zu anderen oder größeren Emissionen als erwartet führen kann.
- Kombinierte Wirkung von Luftemissionen, die auf unterschiedliche Verbindungen zurückzuführen sind, und die durch kumulative oder synergistische Effekte größere als die erwarteten Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit haben kann.
- Luftemissionen anderer Quellen in Verbindung mit den Emissionen des Belichtungssystems, die die Werte der berufsspezifischen Gesundheitsvorschriften überschreiten oder kumulative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit haben können, die größer sind als die für die einzelnen Emissionen erwarteten Auswirkungen.
- Unterschiede in der persönlichen Empfindlichkeit auf Luftemissionen, weshalb empfindlichere Personen intensiver auf solche Emissionen reagieren können.
- Unbefugtes Hantieren, Missbrauch oder unsachgemäße Wartung der Belichtungsausrüstung oder der Emissionssicherheitssysteme, die zu zusätzlichen Emissionen führen können.
- Nichtbeachtung von Anweisungen in Benutzerhandbüchern, auf Warnschildern, im Standortvorbereitungshandbuch oder in anderen Creo-Dokumenten, was zu übermäßig hohen Emissionsmengen führen kann.
- Änderungen in den berufsspezifischen Gesundheitsvorschriften oder industriellen Hygienerichtlinien, die dazu führen können, dass ein System nach seiner Erstinstallation als sicher angesehen wird, aber zu einem späteren Zeitpunkt als unsicher gilt.

Aufgrund der oben aufgeführten und anderen Variablen, derer sich viele unter Kontrolle des Endbenutzers oder des Druckträgerherstellers befinden, kann Creo nicht garantieren, dass unter allen Installations- und Betriebsbedingungen des Belichtungssystems, einschliesslich verwendeter Filtereinheiten und Druckträgertypen, die Druckträger während der Belichtung nicht Emissionen freisetzen, die von einem Bediener oder anderen Personen als unangenehm empfunden oder als schädlich im Sinne eines Schadensanspruchs betrachtet werden können.
DIE EINZIGE GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG, FALLS ERFORDERLICH, ERFOLGT JE NACH ANWENDBARKEIT GEMÄSS DER STANDARDVERKAUFSBEDINGUNGEN ODER GGF. DER KUNDENVEREINBARUNG VON CREO. Weder dieser Hinweis noch das Dokument für die Standortvorbereitung oder Anforderungen oder andere ähnliche Dokumente versprechen oder garantieren einen bestimmten Grad an Leistung, und weder dieser Hinweis noch das Dokument für die Standortvorbereitung und -anforderungen oder andere ähnliche Dokumente stellen in jedweder Form eine verbriefte Garantie dar. Allein der Endbenutzer ist dafür verantwortlich, die stete Befolgung aller berufsspezifischen Gesundheits- und Schutzbestimmungen bzw. -richtlinien in seiner Arbeitsumgebung sicherzustellen.